

Verordnung über die Organisation der öffentlichen Hauptschulen in der Stadt Regensburg vom 9. August 2010

(Nr. 44.11-5102-R-20)

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26, 29, 32 Abs. 6 und Art. 32a Abs. 3 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S.334) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

§ 1

(1) Das Gebiet der Gemeinde Sinzing wird bezüglich der Jahrgangsstufen 5 mit 9 von der Volksschule Sinzing (Grund- und Hauptschule) zur Volksschule Regensburg - St.-Wolfgang-Schule (Hauptschule) umgesprengelt. Die Volksschule Sinzing besteht als Grundschule weiter.

(2) Die Volksschulen Regensburg

- Clermont-Ferrand-Schule (Hauptschule),
- Hans-Herrmann-Schule (Hauptschule) und
- Konradschule (Hauptschule)

bilden einen Schulverbund, die drei Schulen erhalten einen gemeinsamen Verbundsprengel.

(3) Die Volksschulen Regensburg

- Otto-Schwerdt-Schule (Hauptschule),
- Pestalozzischule (Hauptschule) und
- St.-Wolfgang-Schule (Hauptschule)

bilden einen Schulverbund, die drei Schulen erhalten einen gemeinsamen Verbundsprengel.

(4) Die in den Absätzen 2 und 3 genannten sechs Hauptschulen erhalten jeweils die Bezeichnung Mittelschule.

§ 2

Es bestehen sechs öffentliche Hauptschulen in der Stadt Regensburg mit folgenden Sprengeln:

lfd. Bezeichnung der Schule:

Nr. Sprengel der Schule gem. Art. 32 Abs. 6 BayEUG

1. Clermont-Ferrand-Mittelschule Regensburg:

- a) Sprengel der Grundschule Regensburg-Kreuzschule;
- b) Sprengel der Grundschule Prüfening;
- c) Teilgebiet aus dem Sprengel der Von-der-Tann-Grundschule Regensburg, begrenzt
 - im Norden durch die Donau,
 - im Osten beginnend beim Hauptbahnhof durch die Maximilianstraße, Speichergasse zum Alten Kornmarkt, von dort nach Osten in die Pfluggasse und dann in nördlicher Richtung durch die Adolf-Kolping-Straße zum St.-Georgen-Platz zur Eisernen Brücke,

- im Süden durch die Bahnlinie Regensburg-München und
- im Westen beginnend bei der Einmündung der Bahnhofstraße in die Margaretenstraße, durch die Albertstraße, Maximilianstraße, den St.-Peters-Weg, An der Hülling, die Obere und die Untere Bachgasse, den Kohlenmarkt, die Fischgasse und Am Schallern;

d) der Obere und der Untere Wöhrd;

2. Hans-Herrmann-Mittelschule Regensburg:

das gesamte nördlich der Donau gelegene Stadtgebiet, jedoch ohne den Oberen und Unteren Wöhrd und ohne den Sprengel der Konrad-Mittelschule Regensburg; der Sprengel umfasst somit die Gebiete der:

- a) Sprengel der Hans-Herrmann-Grundschule Regensburg;
- b) Sprengel der Grundschule Schwabelweis;
- c) Sprengel der Grundschule St. Nikola Regensburg;
- d) Sprengel der Gerhardinger-Grundschule Stadtamhof-Steinweg mit Ausnahme des Gebiets „Oberer und Unterer Wöhrd“ und
- e) Sprengel der Grundschule am Sallerner Berg mit Ausnahme der Gebietsteile, die der Konrad-Mittelschule zugeordnet sind (vgl. Nr. 3);

3. Konrad-Mittelschule Regensburg:

- a) Sprengel der Konrad-Grundschule Regensburg;
- b) Sprengel der Grundschule Keilberg;
- c) Teil des Sprengels der Grundschule am Sallerner Berg Regensburg, der begrenzt wird:
 - im Westen durch die Taunusstraße, beginnend an der Einmündung der Straße „Im Reichen Winkel“, dann durch die Ostpreußenstraße (jeweils mit beidseitiger Bebauung), von deren Einmündung in die Chamer Straße durch eine gerade, nach Norden verlaufende Linie zur Stadtgrenze westlich des amtlich nicht benannten Stadtteils Ödenthal,
 - im Norden und Osten durch die Stadtgrenze,
 - im Süden durch den Schlemmhüttenweg und den Keilsteiner Hang (die dortige Bebauung einschließend) genau westlich den Bereich des Kalkwerks Büechl mit einschließend bis zur Bahnlinie, dieser folgend bis zur Brandlberger Straße durch diese bis zur Einmündung der Sandgasse, durch die Sandgasse bis zur Einmündung der Straße „Im Reichen Winkel“ und schließlich durch die Straße „Im Reichen Winkel“ bis zur Einmündung der Taunusstraße (von der Einmündung der Egerstraße ab mit beidseitiger Bebauung);

4. Otto-Schwerdt-Mittelschule Regensburg:

das Schulgrundstück in der Kirchfeldallee 6 in Regensburg – Stadtteil Burgweinting (Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 85 der Gemarkung Burgweinting);

5. Pestalozzi-Mittelschule Regensburg:

- a) Sprengel der Grundschule Burgweinting, aber ohne das Sprengelgebiet der Otto-Schwerdt-Mittelschule (=Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 85 der Gemarkung Burgweinting);
- b) Sprengel der Grundschule am Napoleonstein Regensburg;
- c) Sprengel der Pestalozzi-Grundschule Regensburg;
- d) Teilgebiet aus dem Sprengel der Von-der-Tann-Grundschule Regensburg begrenzt:
 - im Norden durch die Donau,

- im Osten durch die Linzer Straße bis zur Südostecke des Hafenhofbahnhofs, weiter an dessen Südgrenze bis zur Von-Donle-Straße, dieser folgend bis zum süd-östlichen Ende des Pürklgutweges von dort nach Süden zur Bahnlinie Regensburg-München,
- im Süden durch die Bahnlinie Regensburg-München und im Westen beginnend beim Hauptbahnhof durch die Maximilianstraße, Speichergasse zum Alten Kornmarkt, von dort nach Osten in die Pfluggasse und dann in nördlicher Richtung durch die Adolf-Kolping-Straße zum St.-Georgen-Platz zur Eisernen Brücke;

e) Sprengel der Grundschule Hohes Kreuz Regensburg;

6. St.-Wolfgang-Mittelschule Regensburg:

- a) Sprengel der Grundschule Königswiesen;
- b) Sprengel der St.-Wolfgang-Grundschule Regensburg;
- c) das Gebiet der Gemeinde Sinzing.

§ 3

(1) Abweichend von den Sprengelverfügungen in § 2 dieser Verordnung werden für die Schulverbünde innerhalb der Stadt Regensburg folgende gemeinsame Verbundsprengel bestimmt:

lfd. Bezeichnung des Verbundes und der Verbundsschulen gemeinsamer Verbundsprengel Nr. gemäß Art. 32a Abs. 3 BayEUG

1. Verbund „Stadt Regensburg Nord-West“ mit den in § 2 Nrn. 1 bis 3 dieser Verordnung genannten Mittelschulen (Clermont-Ferrand-Mittelschule, Hans-Herrmann-Mittelschule und Konrad-Mittelschule):

- a) Sprengel der Grundschule Regensburg – Kreuzschule;
- b) Sprengel der Grundschule Prüfening;
- c) Teilgebiet aus dem Sprengel der Von-der-Tann-Grundschule Regensburg, begrenzt
 - im Norden durch die Donau,
 - im Osten beginnend beim Hauptbahnhof durch die Maximilianstraße, Speichergasse zum Alten Kornmarkt, von dort nach Osten in die Pfluggasse und dann in nördlicher Richtung durch die Adolf-Kolping-Straße zum St.-Georgen-Platz zur Eisernen Brücke,
 - im Süden durch die Bahnlinie Regensburg-München und
 - im Westen beginnend bei der Einmündung der Bahnhofstraße in die Margaretenstraße, durch die Albertstraße, Maximilianstraße, den St.-Peters-Weg, An der Hülling, die Obere und die Untere Bachgasse, den Kohlenmarkt, die Fischgasse und Am Schallern;
- d) Sprengel der Hans-Herrmann-Grundschule Regensburg;
- e) Sprengel der Grundschule Schwabelweis;
- f) Sprengel der Grundschule St. Nikola Regensburg;
- g) Sprengel der Gerhardinger-Grundschule Stadtamhof-Steinweg;
- h) Sprengel der Grundschule am Sallerner Berg;
- i) Sprengel der Konrad-Grundschule Regensburg;
- j) Sprengel der Grundschule Keilberg;

2. Verbund „Stadt Regensburg Süd-Ost“ mit den in § 2 Nrn. 4 bis 6 dieser Verordnung genannten Schulen

- a) Sprengel der Grundschule Burgweinting;
- b) Sprengel der Grundschule am Napoleonstein Regensburg;
- c) Sprengel der Pestalozzi-Grundschule Regensburg;
- d) Teilgebiet aus dem Sprengel der Von-der-Tann-Grundschule Regensburg begrenzt:
 - im Norden durch die Donau,
 - im Osten durch die Linzer Straße bis zur Südostecke des Hafengebäudehofs, weiter an dessen Südgrenze bis zur Von-Donle-Straße, dieser folgend bis zum süd-östlichen Ende des Pürklgutweges von dort nach Süden zur Bahnlinie Regensburg-München,
 - im Süden durch die Bahnlinie Regensburg-München und im Westen beginnend beim Hauptbahnhof durch die Maximilianstraße, Speichergasse zum Alten Kornmarkt, von dort nach Osten in die Pfluggasse und dann in nördlicher Richtung durch die Adolf-Kolping-Straße zum St.-Georgen-Platz zur Eisernen Brücke;
- e) Sprengel der Grundschule Hohes Kreuz Regensburg;
- f) Sprengel der Grundschule Königswiesen;
- g) Sprengel der St.-Wolfgang-Grundschule Regensburg;
- h) das Gebiet der Gemeinde Sinzing.

(2) Die in Absatz 1 beschriebenen Verbundsprengel ersetzen die in § 2 dieser Verordnung beschriebenen Sprengel der Mittelschulen in der Stadt Regensburg; die in § 2 beschriebenen Gebiete können als Einzugsbereiche der jeweiligen Mittelschulen weiterbestehen.

§ 4

(1) Die Sprengelbeschreibungen der Grundschulen in der Stadt Regensburg ergeben sich aus der Verordnung der Regierung der Oberpfalz über die Organisation der öffentlichen Grundschulen in der Stadt Regensburg Nr. 44.11-5102-R-20 vom heutigen Tag.

(2) Die Organisation der Grundschule Sinzing wird in einer gesonderten Verordnung der Regierung der Oberpfalz Nr. 44.11-5102-R/L-60 geregelt.

§ 5

(1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2010 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

- a) die Verordnung der Regierung der Oberpfalz über die Organisation der öffentlichen Volksschulen in der Stadt Regensburg, vom 16. März 1998 Nr. 240-5102-R-10 (RABI S. 17); zuletzt geändert mit Verordnung vom 2. Februar 2009 Nr. 43.11.5102-R-19 (RABI S. 14);
- b) die Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Sinzing vom 9. Dezember 1981 Nr. 240-3055 g R 287 (RABI S. 129).